

„Tag der Talente? Staatssekretär, Vertreter des Weltklimarates, Gewinner der Bundeswettbewerbe? Und ich werde mittendrin sein?“

„Ich kann es noch nicht glauben ... ausgerechnet wir wurden ausgewählt“, genau das waren wohl unsere ersten Reaktionen, als wir , , erfuhren, dass unsere Einsendung beim Bundeswettbewerb 'Demokratisch Handeln' ausgewählt wurde, um am Tag der Talente teilzunehmen. So hieß es gleich mal schnell googlen, was denn dieser „Tag der Talente“ genau ist, und dann erst mal mit großen Augen vor dem Programm zu sitzen: ganztägiger Workshop, Rede des Weltklimaratsmitglieds Prof. Dr. Ottmar Edenhofer und die Auszeichnung durch den Staatssekretär des Bundesministerium für Bildung und Forschung, Thomas Rachel. Und dies alles auf Einladung von Annette Schavan.

„Müssen wir da was selber bezahlen?“ Auch diese Frage wurde schnell geklärt, denn Frau Kessler ließ uns schnell wissen, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung uns nicht nur zur Veranstaltung eingeladen hatte, sondern auch die Unterkunft, Anreise (Flug), Verpflegung und den für die Tage wichtigen Shuttleservice zusätzlich zu dem Programm bezahlen wird.

Am 15. September ging es dann endlich los. Ab an den Flughafen, einchecken und auf nach Berlin. Am Hotel angekommen kam auch schon allmählich das Gefühl auf, selbst wichtig und irgendwie 'VIP' zu sein. Denn unsere Unterkunft war nicht irgendeine Jugendherberge, sondern ein modern eingerichtetes Hotel. Dort wurden wir dann auch direkt von den Betreuern der Agentur WE DO voll ausgestattet: Tasche, Block, Kugelschreiber und ein Umhängeband mit Namen. Und da war man dann auf einmal nicht mehr irgendwer, sondern wusste schon da „Hey, wir haben etwas Große geleistet. Ich glaub wir können echt stolz auf uns sein.“ Aufgrund des Wissenschaftsjahres 2012 „Zukunftsprojekt ERDE“, stand auch dieser Tag der Talente passend dazu unter dem Thema „grenzenlos“. Dies spiegelte sich auch in den Workshopthemen wieder, die wir wählen konnten. Wir haben uns für den Workshop „Windenergie“ entschieden. Aus diesem Workshop haben wir viele neue Informationen und Eindrücke mitgenommen. Die leitenden Referenten der Workshops waren perfekt ausgewählt und haben die Workshops abwechslungsreich und interessant gestaltet.

Doch auch das übrige Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen: Gesprächsrunden, Vorträge oder einfach die Gelegenheit mit anderen gleichaltrigen „Talenten“ zu sprechen: Aus diesen drei Tagen haben wir unendlich viele Erfahrungen mitgenommen, neue Ideen gewonnen und viel über andere Wettbewerbe erfahren. Und zu allem dazu kam dann noch das Buffet: einfach nur total lecker und eine große Auswahl ließen unser VIP-Gefühl wieder aufkommen, ebenso wie der Cocktailempfang an unserem Veranstaltungsort dem TIPI neben dem Bundeskanzleramt, sowie die uns bei sämtlichen Programmpunkten begleitenden unzähligen Hostessen.

Eine weitere Chance uns über unsrer Zukunft zu orientieren, war der „Markt der Möglichkeiten“: hier wurden uns von unterschiedlichen Organisationen Stipendien- und Förderangebote aufgezeigt. Denn auch die Teilnahme an genau den Wettbewerben, die am Tag der Talente eingeladen werden, können uns später hilfreich sein, gefördert zu werden. Ein guter Ausgleich zum täglichen Programm waren die persönlichen Gespräche mit anderen Jugendlichen und das gemeinsame abendliche Ausgehen und Erdkunden von Berlin. Dies hat unsere Gemeinschaft gestärkt, neue Freundschaften geschaffen und uns viele Einblicke in die unterschiedlichsten Interessengebiete der Talente gegeben.

Als Fazit lässt sich sagen, dass es ein sehr eindrückliches Erlebnis war, am „Tag der Talente“ teilzunehmen, von dem wir viel mitgenommen haben. Vor allem aus Gesprächen mit anderen und deren Vorstellungen konnten wir viele Anregungen für unsere Arbeit in der SMV, der Fair-Trade- und

Amnesty-Gruppe aufnehmen. Zudem bedanken wir uns bei allen, die geholfen haben, uns diese Erfahrung zu ermöglichen. Zu sehen, was wir geleistet haben, erfüllt uns mit Stolz und es ist eine Ehre für uns, an so einer Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. DANKE!

(Franziska Buschert/Anne-Sophie Schäfer, Baden-Baden)